

Arbeitsblatt mit Hinweisen aus dem Messbuch für die liturgische Gestaltung des Triduum Sacrum:

Messe vom Letzten Abendmahl am Gründonnerstag:

Begrüßung der versammelten Gemeinde: Nach dem Gesang zum Einzug macht der Priester gemeinsam mit allen das Kreuzzeichen.¹⁷

Übertragung des Allerheiligsten: Nach dem Schlussgebet (...) wird das Allerheiligste in Prozession Übertragen. (...) Wenn die Prozession am Aufbewahrungsort angekommen ist, (...) verharren alle eine Weile im stillen Gebet. Danach machen der Priester und die Assistenz Kniebeuge und kehren in die Sakristei zurück.¹⁸

Die Feier vom Leiden und Sterben Christi am Karfreitag:

Der Priester und seine Assistenz ziehen zum Altar, verneigen sich vor ihm und werfen sich nieder oder knien. Alle verharren eine Weile in stillem Gebet.

Dann begibt sich der Priester mit seiner Assistenz zu den Sitzen, wendet sich zum Volk und spricht mit gefalteten Händen eines der folgenden Gebete.¹⁹

Zur Entlassung wendet sich der Priester der Gemeinde zu, breitet die Hände aus und spricht das folgende Gebet:

Herr, unser Gott,
reicher Segen komme herab auf das Volk,
das den Tod deines Sohnes gefeiert hat
und die Auferstehung erwartet.
Schenke ihm Verzeihung und Trost,
Wachstum im Glauben und die ewige Erlösung.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Alle verlassen schweigend die Kirche.²⁰

Feier der Osternacht am Ostersonntag:

Lichtfeier: An einem geeigneten Platz vor der Kirche wird ein Holzfeuer angezündet, um das sich die Gemeinde versammelt. Der Priester tritt mit seiner Assistenz hinzu. (...)

Der Priester begrüßt die Gemeinde und führt sie kurz in den Sinn der Nachtfeier ein.²¹

Den Abschluss der Feier bilden:

- a) Gruß und Segen des Priesters, die (...) durch ein feierliches Segenswort erweitert werden;
- b) die Entlassung, welche die gottesdienstliche Versammlung schließt.²²